FAIRNESS FÜR HEIMISCHE ERDÄPFELBAUERN UND BIENEN

EU-Kommission will Pestizidgrenzwert für US-Importe anheben – EU-Parlament erhebt Einspruch – Notfallzulassung für Bienengifte

Weil Kanada das Insektizid Clothianidin noch immer in der Erdäpfelproduktion einsetzt, hat das Land eine Einfuhr-Toleranz bei der EU beantragt. Die EU-Kommission schlägt für diese Importe nun vor, den EU-Grenzwert von 0,03 mg/kg auf 0,3 mg/kg anzuheben. Dabei ist Clothianidin eines von drei Neonicotinoiden, die im April des Vorjahres aufgrund der unmittelbaren Gefahr für Bienen in der gesamten EU verboten worden waren. Deshalb hat sich das EU-Parlament in einer Resolution* im März gegen eine Anhebung ausgesprochen und die Kommission aufgefordert den Vorschlag zurückzuziehen. Als erster Mitgliedsstaat hat Frankreich eine Anhebung des Grenzwertes als inakzeptabel bezeichnet. In einer Aussendung sagte Helmut Burtscher-Schaden von Global 2000: „Es ist nicht fair, wenn von europäischen Bauern hohe Umweltstandards verlangt werden und gleichzeitig für Importware die Standards abgesenkt werden. Damit wird die umweltschädlichste Form der Landwirtschaft jeweils belohnt."

Anders als Länder wie Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Schweden erlaubt allerdings Österreich entgegen dem Europarecht die Ausbringung von Zuckerrübensaatgut, das mit diesen Bienengiften („Neonics") behandelt ist. Mittels einer sog. „Notfallzulassung" hat Österreich ein Hintertürchen aufgemacht. GLOBAL 2000 bekämpft diese rechtswidrige Vorgangsweise und hat im April eine Beschwerde beim zuständigen Bundesamt für Ernährungssicherheit eingebracht. Weil dieses säumig ist, ist die Notfallzulassung nun gerichtsanhängig.

FOTO: PIXABAY MICHAELA GAIDA

HINTERGRUND: „EINFUHRTOLERANZEN"

Für Pestizidanwendungen, die in der Europäischen Union nicht (mehr) zugelassen sind, wird die zulässige Rückstandshöchstmenge gemäß EU-Höchstgehalte-Verordnung auf einen Minimalwert, die sogenannte Bestimmungsgrenze, abgesenkt. Wenn Drittländer, in denen die Verwendung des betreffenden Pestizids erlaubt ist, diesen Minimalwert nicht einhalten können, haben sie im Rahmen von WTO-Vereinbarungen die Möglichkeit eine höhere Rückstandshöchstmenge zu beantragen. Solche „Einfuhrtoleranzen" können, auch das regelt die EU-Höchstgehalt-Verordnung, gewährt werden, um den „Erfordernissen des internationalen Handels gerecht zu werden", sofern eine Risikobewertung ergibt, dass das betreffende Lebens- oder Futtermittel, auch bei der beantragten Rückstandshöchstmenge, sicher für den Verzehr ist. Auswirkungen auf die Umwelt in den Herkunftsländern wurden bisher nicht berücksichtigt. HA

*www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-8-2019-0195_EN.pdf
www.global2000.at/presse/anfechtung-der-notfallzulassung-von-neonicotinoiden-landet-vor-gericht

++TICKER

>> ++ Zieselkolonie beim Wiener Heeresspital: Keine Umsiedlung der geschützten Ziesel wegen eines geplanten Bauprojektes, da Bescheid der Behörde ausgelaufen und nicht mehr angewendet werden kann. **++ 577.000 Tonnen Lebensmittelabfälle:** Ein Drittel aller österreichischen Lebensmittel landet pro Jahr im Müll. **++ Naturschutzbund Deutschland (NABU) fordert mehr Tempo** beim Herdenschutz und Zusammenarbeit von Bundeslandwirtschaftsministerium und Bundesumweltministerium. **++ Pflanzenanbau (fast) ohne Pestizide:** Baden-Württembergisches Unternehmens B+H Solutions GmbH hat mit Wissenschaftlern den fehlenden Mosaikstein für nachhaltigen Pflanzenanbau gefunden. **++ Wald muss Tabuzone für Windkraft bleiben:** Waldviertler Bürgerinitiativen überreichten Ende März einen Appell an NÖ Umweltanwalt Thomas Hansmann. **++ Comeback der Mehrweg-Milchflasche bei Berglandmilch:** Die Molkerei wird bis Ende 2019 ihre Milch in wiederbefüllbaren Ein-Liter-Glasflaschen ausliefern. **++ Bienen schaffen Arbeitsplätze:** Bienenkooperativen von „Menschen für Menschen" eröffnen jungen Frauen und Männern in Äthiopien eine Perspektive für die Zukunft. **++ Tiertransport-Petition** an zuständige Ministerin: Verein gegen Tierfabriken sammelte mehr als 114.000 Unterschriften im Zuge der aktuellen Tiertransportaufdeckungen in Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 2019_2

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: Aktuell: Fairness für heimische Erdäpfelbauern und Bienen 4